

Seelow, 26. 07.2011

Außerschulisches Bildungsangebot „Ein Tag im Oderland – Geschichte erleben“ erfährt eine gute Resonanz

Seit September 2010 bieten das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) in Potsdam und die Gemeinnützige Kultur GmbH Märkisch-Oderland ein gemeinsames außerschulisches Bildungsangebot für Schüler an, das von Lehrer außerordentlich gut angenommen wird.

Der „Tag im Oderland – Geschichte erleben“ bietet Schülern der Primar- und Sekundarstufe mit zwei altersgerechten Themenprogrammen die Möglichkeit, im Rahmen des außerschulischen Unterrichts einen ganzen Tag per Bus und zu Fuß im Oderland unterwegs zu sein und mit Führungen und eigenständigen Erkundungstouren Geschichte an authentischen Orten zu erleben.

Das Programm 1 „Das Oderbruch – seine Trockenlegung und Kolonisation“ richtet sich an Schüler der Klassenstufen 4 bis 6.

Die Veränderungen in der Landschaft, in den Siedlungsformen und in den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bewohner des Oderbruchs werden bei einer Reise in die Vergangenheit mit Stationen im Oderlandmuseum Bad Freienwalde, im einstigen Fischerdorf Altwiezen an der Alten Oder, im ältesten Kolonistendorf Neulietzegöricke, in Zollbrücke an der Oder und im Freilichtmuseum Altranft anschaulich erlebbar. Für ihre Busfahrt erhält jede Klasse einen „Geschichtsrucksack“ mit Arbeitsmaterialien für die Schüler: Stifte, Rätselblätter und eine projektbezogene Landkarte, die die Region vor und nach der Trockenlegung zeigt. Zur Mittagspause wird im Keller des Schlosses Altranft ein einfaches Mittagessen angeboten, umrahmt mit historischen Erzählungen zur Geschichte der Kartoffel. Danach gehen die Schüler in kleinen Teams von vier bis fünf Schülern und ausgerüstet mit einem Lageplan des Ortes, einem Kompass und einem Arbeitsheft auf Erkundungstour durch Altranft, um die einstige Lebensweise der Bauern und Handwerker kennen zu lernen. Im Arbeitsheft ist der Verlauf der Erkundungstour beschrieben, es werden Aufgaben gestellt und weiterführende Informationen zum Thema gegeben. Auf dieser Grundlage kann der Projekttag später im Unterricht inhaltlich nachbereitet werden.



GEMEINNÜTZIGE KULTUR GMBH MÄRKISCH-ODERLAND



Ein Tag im Oderland –
Geschichte erleben
c/o Kreiskulturhaus Seelow
Erich Weinert-Straße 13
15306 Seelow

Tel: 03346-20169-1/-2
Fax: 03346-201693
Mail: info@ein-tag-im-oderland.de

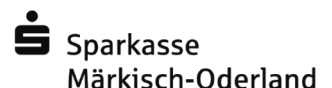
Ansprechpartner:
Ingrid Baier, Edeltraud Wur1

Haus der Brandenburgisch-
Preußischen Geschichte
Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst
Amtsgericht Potsdam HRB 16809 P

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ 160 500 00 | Kto 350 301 4666
4666SWIFT Code | WELA DE D1PMP

UID-Nr. DE813815290
St.-Nr. 046/125/0064

Projektförderer:



Gefördert durch das Ministerium für
Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
aus Mitteln des Europäischen Sozial-
fonds und des Landes Brandenburg



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg hat anerkannt, dass die Materialien des Projekttagess den Anforderungen der Rahmenlehrpläne Geschichte für die Klassen 4 bis 6 entsprechen.

Im Schuljahr 2011/2012 wird das Programm1 „Das Oderbruch – seine Trockenlegung und Kolonisation“ für Schüler der SEK I entsprechend modifiziert angeboten werden.

Das Programm 2 „Von Kostrzyn/Küstrin zu den Seelower Höhen – Erinnerung an 1945“ ist ein Angebot an Schüler der Klassenstufen 8 bis 13. Dieses Programm regt an, sich an originalen Schauplätzen der Schlacht um die Seelower Höhen vom Frühjahr 1945 mit den Ursachen des Zweiten Weltkrieges und seinen Folgen für das Oderbruch auseinanderzusetzen. Fragen nach den Veränderungen im Leben der Menschen auf beiden Seiten der Oder und zum Umgang mit den Erinnerungen an diese Geschehnisse werden gestellt und besprochen.

Die Schüler erfahren an authentischen Orten von den Geschehnissen in den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges und davon, welches Ausmaß Zerstörung und Gewalt während und nach den Kampfhandlungen im Oderbruch und auf den Seelower Höhen hatten.

Auch hier sind die Klassen mit Bussen unterwegs. Sie besuchen zunächst die Reste der Altstadt Kostrzyn/Küstrin auf der polnischen Seite der Oder und erhalten dort eine Führung zur Geschichte der Festungsanlagen und der Situation im Frühjahr 1945. Anschließend erkunden sie mit einem projektbezogenen Lageplan in kleinen Teams selbständig die zerstörte Altstadt, wobei zweisprachige Straßenschilder dies erleichtern. Anhand historischer Fotos suchen die Schüler den damaligen Standpunkt des Fotografen auf und machen von dort aus eine aktuelle Aufnahme. So erhalten sie einen lebendigen Vergleich zwischen Geschichte und Gegenwart..

Die Fotos wie auch ihre Gedanken und Eindrücke vom Projekttag können die Schüler in eigene Arbeitshefte („Reisetagebuch“) eintragen.

Von Kostrzyn/Küstrin aus fahren die Schüler durch das Oderbruch zur Gedenkstätte Seelower Höhen. Dort führt sie ein Rundgang über das Gräberfeld hin zu dem von Lew Kerbel geschaffenen sowjetischen Ehrenmal. Nach der Filmvorführung „Schlacht vor Berlin“ bietet eine Gesprächsrunde die Möglichkeit, sich über das beim Projekttag Erlebte und den Umgang mit den Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg auszutauschen.

Zur Durchführung beider Programme ist es erforderlich, dass die Schüler mit einem eigenen Bus anreisen, der ihnen den ganzen Tag zur Verfügung steht.

Kosten

Programm 1 „Das Oderbruch – seine Trockenlegung und Kolonisation“

- für Gruppen bis 21 Personen: 195 € Pauschale, zzgl. 3,50 €/Person (für Mittagessen)
- für Gruppen ab 22 Personen: 13 €/Person

Programm 2 „Von Kostrzyn/ Küstrin zu den Seelower Höhen – Erinnerung an 1945“

- für Gruppen bis 21 Personen: 210 € Pauschale
- für Gruppen ab 22 Personen: 10 €/Person

Das Projekt „Ein Tag im Oderland – Geschichte erleben“ wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Als weitere Förderer konnten die Sparkassen Märkisch-Oderland, Oder-Spree und Barnim gewonnen werden. Dank ihrem Engagement können Schulklassen aus diesen Landkreisen günstigere Teilnahmebedingungen gewährt werden.

Anmeldungen und Informationen zum Projekttag „Ein Tag im Oderland – Geschichte erleben“ beim

Projektbüro „Ein Tag im Oderland – Geschichte erleben“

c/o Kreiskulturhaus Seelow

Erich- Weinert-Straße 13

15306 Seelow

Tel: 03346 2016-91/-92

Fax: 03346 2016-93

E-Mail info@ein-tag-im-oderland.de